

# Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:

Verantwortliche/r:  
Amt für Umweltschutz und  
Energiefragen

Vorlagennummer:  
**31/024/2014**

## **Gewässerökologische Maßnahmen am Dechsendorfer Weiher - Wiederherstellung Röttenbach; Fraktionsantrag Nr. 084/2014 - SPD-Fraktion**

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	22.07.2014	Ö	Beschluss	

### Beteiligte Dienststellen

Amt 52

## I. Antrag

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen. Der Fraktionsantrag Nr. 084/2014 der SPD-Fraktion ist damit abschließend bearbeitet.

## II. Begründung

### Wasserregime

Der Normalstau des Dechsendorfer Weihers wird durch die Überfallschwelle (Betonschwelle) am Weihermönch definiert; er liegt bei 280,49 müNN. Die Schwelle am Rechen (Notüberlauf) des Weihers liegt bei 280,62 müNN, also um 0,13 m höher.

Aufgrund der extremen Trockenheit im Winter 2013/2014 und auch in den folgenden Monaten, wurde Mitte Mai der bestehende Bewirtschaftungsverbund mit dem Kleinen Bischofsweiher wieder aktiviert, d.h. Wasser aus dem Kleinen Bischofsweiher im Rahmen der vertraglichen Nutzungsvereinbarung gezielt entnommen und dem Dechsendorfer Weiher zugeführt.

Der gemessene Wasserspiegel im Dechsendorfer Weiher lag Mitte Mai 0,35 m unter Normalstau. Zum Zeitpunkt der Antragstellung des Fraktionsantrages lag der Wasserspiegel noch 0,25 m, Anfang Juni schließlich 0,15 m unter Normalstau.

Im Zeitraum Anfang bis Mitte Juni wurde der Kleine Bischofsweiher im Einvernehmen mit den Eigentümern übervertraglich um weitere 0,10 m abgesenkt und der Dechsendorfer Weiher auf die Staumarke 280,45 müNN befüllt.

Zum 08.07.2014 ist der Wasserspiegel wieder um ca. 0,15 m abgesunken, d.h. der Wasserstand liegt ca. 0,20 m unter Normalstau.

### Entnahme von Fadenalgen

Die Mitarbeiter des Sportamtes am Dechsendorfer Weiher entnehmen bereits seit einigen Wochen wieder Fadenalgen aus den Badezonen des Dechsendorfer Weihers. Der zur Unterstützung der Mitarbeiter Ende Juni durchgeführte Mähbooteinsatz war nicht zielführend und musste abgebrochen werden.

Dadurch, dass der Dechsendorfer Weiher über die gesamte Wasserfläche mit Fadenalgen großflächig belegt ist, werden bei stetigem Wind immer wieder Teile der Fadenalgen in die Badezonen gedrückt.

Ziel der Entnahme von Fadenalgen ist, in erster Linie die Badezonen von den Fadenalgen zu befreien, um hier ein möglichst algenfreies Baden und Schwimmen zu ermöglichen.

**Anlagen:** Fraktionsantrag Nr. 084/2014 – SPD-Fraktion

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang